

André Harry Lüthi

Von: André Harry Lüthi [a.luethi@bluewin.ch]
Gesendet: Sonntag, 3. April 2011 13:56
An: viola.amherd@brig-glis.ch; louis.ursprung@brig-glis.ch; matthias.eggel@brig-glis.ch; sigrid.fischer@brig-glis.ch; lucia.naefen@brig-glis.ch; karl.schmidhalter@brig-glis.ch
Cc: eduard.brogli@brig-glis.ch
Betreff: EvS - 2. Medienmitteilung - Richtigstellung Darstellung P. Amoos



Evangelisch reformierte Kirchgemeinde Brig
 Evangelische Schule
 Medienmitteilung

Eklat – Vertreter der Evangelischen Schule von Schulkommission ausgesperrt!

RICHTIGSTELLUNG DER DARSTELLUNG VON STADTRAT P. AMOOS

Sehr geehrte Frau Präsidentin
 Sehr geehrte Stadträte

Im Anhang sende ich Ihnen unsere Richtigstellung der Darstellung von Patrick Amoos und die sich dadurch ergebenden Fragen zur Kenntnisnahme. Dies als Ergänzung zu unserem Brief an Sie vom 31. März 2011.

Wir bedauern ausserordentlich, dass die Frage um die EVS einen Keil zwischen den Stadtrat und den Kirchgemeinderat treibt. Vor allem deswegen, weil der Auslöser des Problems weder beim Stadtrat noch beim Kirchgemeinderat lag, sondern in den fragwürdigen Machenschaften des Schuldirektors Robert Lochmatter. Ich wünschte mir, dass sich der Fokus endlich auf diesen Punkt richten würde. Sich schützend vor einen eigenen Mitarbeiter zu stellen und Loyalität gegenüber dieser Person zu demonstrieren, ist edel und nobel. Nur müsste sich diese Haltung auch mit Sachargumenten rechtfertigen lassen.

Im WB-Zeitungsartikel „Aussage steht gegen Aussage“ vom 22. März 2011 steht:

<p>gen könne von einem engen Dialog zwischen den beiden Seiten nicht die Rede sein, bemängelt die Trägerschaft der EVS. Das Gegenteil sei der Fall. Die EVS sei in die Diskussionen über die Zukunft der Schule mangelhaft eingebunden worden und die getroffenen Entscheidungen – die den Vorstellungen der EVS entgegenstünden – seien vorschnell und einseitig kommuniziert worden. Zusammenfassend wirft die Kirchgemeinde im Faltblatt dem Stadtrat vor, dass dieser seit längerer Zeit systematisch</p>	<p>die Beschneidung der Identität der etwas anderen «Dorfschule in der Stadt» verfolge. Von einer «Gleichschaltung» ist die Rede. Die Unterschiede in der Schulorganisation zwischen der EVS und der städtischen Primarschule sollen «eliminiert» werden. Dies mit dem finalen Ziel der Abschaffung der EVS, so die Quintessenz des Faltblattes.</p> <p>Kommissionspräsident stellt klar</p> <p>Einigermassen verwirrend ist auch, dass die Trägerschaft der EVS behauptet, die Schulkom-</p>
---	--

Diese Aussage stimmt so nicht und wurde von der Trägerschaft auch nie gemacht, siehe Ausschnitt im EvS-Infoblatt

Systematische Demontage durch die Schuldirektion

Bereits seit Jahren **betreibt die Schuldirektion**, die ja eine ausführende Behörde des Stadtrates ist (!), **schleichend die systematische Beschneidung der Identität der EVS**. Dies widerspricht der geltenden Vereinbarung, gemäss der „die EVS weiterhin der Tradition der bisherigen EVS und der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde verpflichtet bleibt“ [1], was sich

Wir werfen nicht dem Stadtrat die Demontage der EvS vor, sondern der Schuldirektion. Dies ist meiner Ansicht nach ein markanter Unterschied. Wenn wir (ich) dem Stadtrat etwas vorzuwerfen haben, dann einzig die Frage: Warum wurden die „Aufsichtsbehörden“ (Schulkommission / Schulpräsident / Stadtrat) aufgrund unseren wiederholten Fragestellungen und Hinweisen zu den Machenschaften der Schuldirektion nicht im Sinne einer Untersuchung aktiv? Und warum folgten die Schulkommission und der Stadtrat dem Ansinnen von Robert Lochmatter, via Antrag von Patrick Amoos die EvS zu schliessen, derart einhellig (?), obwohl doch bereits zu einem frühen Zeitpunkt allen Beteiligten klar sein musste, dass die hierfür von der Schuldirektion vorgeschobenen Argumente sachlich völlig unhaltbar waren?

In diesem Sinne bitte ich Sie persönlich darum, diesem Trauerspiel ein Ende zu bereiten und die Zukunft der EvS wieder aufzugleisen. Die Trägerschaft ist nach wie vor bereit, konstruktiv mitzuarbeiten.

Freundliche Grüsse
Für die Trägerschaft

André Lüthi

Präsident des Kirchgemeinderates

P.S.

Der Fairness halber teile ich Ihnen mit, dass ich dieses E-Mail nicht an Patrick Amoos sende. Dies als kleines Zeichen des Protestes gegenüber der Informationspolitik der Schulbehörden, wie wir dies als Trägerschaft in den letzten Jahren immer wieder erleben und erdulden mussten. Es war und ist immer mühsam, wenn man die Informationen durch Dritte oder via die Presse erfahren muss.

Alle Informationen sind auf der Website der EvS einsehbar <http://evangelischeschule-brig.ch/>

André Lüthi
Nordstrasse 8
3900 Brig

Telefon: 027 924 38 12
Mobile: 079 606 14 63
